

ringen obgenant vnser Ingesigil wissintlichin an diesen brieff tun hengen. Hieby sint gewest vnd getzugen vnser heimlichin rete vnd lieben getruwen der Edel Er friderich Graue vnd here zcu Bichlingen vnser hofemeister vnd dy Gestrengen Er Busse vitztum Er dittherich von witzleiben Albrecht vō harras vnser marschalk Rudolff von meldingen vnser gemaheln hoffemeister George von hertingespurg vnd ander glaubhafftiger lute gnug. Gegeben zcu wissinsee nach cristi gebort vrtzenhundert jare darnach in dem funffvndzweintzigsten jare Am dinstage Sente Gallen tage heiligen Bichtigers.“

(Siegel fehlt.)

#### 4. Landgraf Friedrich's Ordnung vom Jahre 1436.

Wir friderich von Gots gnaden Lantgraue In doringen marcgraue zu missenn vnd Pfaltzgraue zu Sachsen Bekennen vnd thun kunt offintlichin mit diesem briefe vor vns alle vnser erbin erbnemen vnd nachkomen gein allermenlichen das wir mit gutem vorrathe vnser heymlichen rete vnd lieben getruwen besunnen vnd betrachtet habin, vmb solliche redeliche Jarrente, korngulde, pfennigzeinse, frondinst vnd ander pflichte, als wir an vnserm dorffe Herbisleiben jerlichen habin, uff das vns nu solliche rente korngulde zcinse dinste vnd pflichte In tzukumfftigen zcyten nicht dorffen abegehen ader gemynnert werde, vnd dasselbe vnser dorff in guten Staten vnd wehsen blieben moge So habin wir vns vnd demselben vnserm dorffe vnd der gantzen gemeyne doselbs zu nutze vnd zu fromen solliche ordenige vnd satzunge desselbin vnser dorffis nach usswisunge dieser nachgeschriben artickele zugegeben ewiglichen furdermer also zu halten verschreiben vnd bestetiget, verschriben vnd bestetigen yn die also Zum ersten das kein man zu Herbisleiben sine guter sie sint in dorffe ader in felde verkouffen sal eyne usswirdigen anderswo gesessen, der nicht <sup>1)</sup> nackebuwern doselbs wachet nach kein

<sup>1)</sup> Hier ist ausgelassen: „mit den“. Beide Wörter stehen in dem Entwurfe des Handelsbuchs im Weim. St.-Archiv I, fol. 64 f.